

Klassenmeisterschaft H-Boot vom 25. – 27. Mai 2017 im TYC

Donnerstag: 14 H-Boote warten im TYC-Hafen auf das Startzeichen zur Klassenmeisterschaft; zwei Deutsche- und 12 Schweizer-Crews inkl. einer Frauencrew. Herrliches Wetter, fantastisches Panorama, aber nur leichter Oberwind. Gegen 15 Uhr bittet der Wettfahrtleiter Jan Schwitter zum Auslaufen, der Unterwind breitet sich langsam von Nordwesten her aus. Mit gutem Wind kann um 15.30 Uhr zum ersten Lauf gestartet werden, der eine Stunde später beendet ist. Der stets drehende Wind ist eine Herausforderung für Wettfahrtleiter und Segler, Bojen müssen verschoben werden. Ein zweiter Lauf ist möglich, wird aber abgekürzt; die Windrichtung hat sich erneut geändert. Um 18 Uhr freuen sich alle aufs Bier!

Freitag: Wieder perfektes Panorama, wolkenloser Himmel. Um 10 Uhr weht ein ganz leichter Oberwind. Kaffeepause ist angesagt, sünneln, Seglergarn spinnen, relaxen – bis um 14.45 perfekter Nordwestwind mit 3-4 Bf bläst und der 3., 4., 5. und 6. Lauf mit stets 50 Min. Dauer rasant durchgeführt werden kann. Jeweils nach zehn Minuten wurde bereits wieder zum nächsten Start geblasen, also keine Erholung für die Segler. Stets gleichbleibender perfekter Wind von Anfang bis Ende und keine Verschiebung der Bojen notwendig. – Ein intensiver Regattatag, aber die Stimmung beim Einlaufbier ist ausgelassen und fröhlich! An 1. Stelle steht heute Sven Holzer, gefolgt von Oskar Koch, Gerhard Fuchs und Dario Bischoff. Am Abend findet die von Oskar Koch interessant geleitete und kurz gehaltene GV der SHA statt. Danach kann auch der Hunger gestillt werden.

Samstag: Wieder schönstes Wetter, sehr warm, weisse Wölklein über den 4'000ern. Um 12 Uhr sind alle bereit, nur der Wind lässt noch auf sich warten. Nach 13 Uhr gemächliches Hinausfahren und mit dem sachte aufkommenden Unterwind lassen sich die Boote ins Startfeld blasen. Um 14.55 kann mit 3 Bf zum 7. Lauf gestartet werden und exakt um 16.05 beginnt der 8. und letzte Lauf. Die Ziellinie musste etwas nach Norden verschoben werden, der Wind flaute ein wenig ab, aber um 17.20 Uhr sind alle Boot durchs Ziel. Walo sorgte anschliessend dafür, dass alle auswärtigen Boote zügig ausgewassert werden konnten. Diese beiden Läufe haben die Rangliste etwas durchgeschüttelt und alle sind gespannt aufs Schlussresultat. Draussen unter der schattenspendenden grossen Trauerweide und unter Sonnenschirmen werden alle zuerst mit Einlaufbier und dann mit einem exzellenten Essen verwöhnt. Beim Einnachten, vor dem Dessert, versammelte Jan Schwitter zur Rangverkündigung. Die ersten 6 Boote liegen mit 13, 23, 27, 28, 29 und 30 Punkten nahe beieinander, danach wird der Abstand grösser.

Die ganze Klassenmeisterschaft war geprägt von toller Stimmung, schönstem Sommerwetter, acht Läufen, die sich sehen lassen können und fair und kameradschaftlich gesegelt wurden.

Die perfekte Wettfahrtleitung hat stets die richtigen Entscheide getroffen, die Küchenmannschaft mit Yen, Romana und Jürgen mit Helfer und Helferinnen haben uns alle nach Noten kulinarisch verwöhnt. Dario Bischoff hat diesen sehr gelungenen Anlass einwandfrei durchgeführt und die drei ersten Mannschaften mit Gold-Silber-Bronzemedailen ausgestattet. Am Ende wurde der Sieger Sven Holzer im Thunersee „getauft“.

Herzlichen Dank allen, die zu diesem fantastischen Anlass beigetragen haben – und auf ein nächstes Mal!

Didi Zach